

# Über Oppenheimer

Sie wollen sich einen sehr wichtigen Film ansehen, der einen bedeutenden Wendepunkt in der Geschichte der Menschheit berührt – den Abwurf der Atombombe auf Hiroshima und Nagasaki. Als 1945 die Entscheidung zum Abwurf der Bombe getroffen wurde, traten wir in eine Ära ein, in der diese stärkste aller Waffen, die potentiell das gesamte Leben auf diesem Planeten auslöschen könnte, zum geopolitischen Spielball wurde.

Diese Entwicklung war weder unvermeidlich, noch ist sie auf die Entdeckung des Atoms durch die Wissenschaftler zurückzuführen. Eigentlich war die Entdeckung der Atomspaltung zu Beginn des letzten Jahrhunderts ein Wendepunkt in der Geschichte, als sich die Menschheit eine gewaltige Naturkraft erschloß, die, wenn gezähmt und gelenkt, der gesamten Welt Entwicklung bringen könnte. Die falsche Weichenstellung war die perverse Entscheidung einer kleinen Anzahl von Leuten, der Keimzelle des heutigen militärisch-industriellen Komplexes, die eine Waffe mit einer solchen Zerstörungskraft in den Händen halten wollte, daß alle Nationen dazu gebracht werden könnten, nach der Pfeife ihrer scheinbar übergroßen Macht zu tanzen.

US-Präsident Franklin D. Roosevelt traf die Entscheidung für das Manhattan-Projekt zum Bau der Bombe auf Anraten von Albert Einstein, der wußte, daß die Deutschen bereits an einem ähnlichen Projekt arbeiteten. Doch Roosevelt war nicht mehr am Leben, als Einstein ihm die Nachricht schickte, daß er die Bombe nicht einsetzen solle. Und wie der Oppenheimer-Film zeigt, gab es keinen wirklichen Grund für den Einsatz der Atombombe gegen Japan, da die Japaner kurz vor der Kapitulation standen. Präsident Truman, der Roosevelt nachfolgte, wollte mit seiner Entscheidung auf Geheiß von General Leslie Groves, dem militärischen Leiter des Projekts, Moskau signalisieren, daß die USA bei der militärischen Zerstörungskraft die Oberhand hatten. In Hiroshima und Nagasaki wurden bei diesem rein geopolitischen Atombombeneinsatz über 100.000 Japaner getötet und 100.000 verwundet.

Einige Leute wie Groves und Lord Bertrand Russell drängten sogar darauf, die Bombe in einem „Präventivkrieg“ auch gegen die Sowjetunion einzusetzen, bevor die Sowjets eine ähnliche Waffe entwickeln konnten. Glücklicherweise wurde keine solch drastische Entscheidung getroffen. Dennoch lebte die Welt danach in einem Zeitalter, wo die Gefahr eines nuklearen Holocausts wie ein Damoklesschwert über der Menschheit hing. Unmittelbar ist diese Bedrohung durch den Konflikt in der Ukraine, der sich zu einem Krieg zwischen zwei Atommächten zu entwickeln droht, ganz greifbar nahe geworden. Wenn Sie den Kinosaal mit dem Bild eines Robert Oppenheimer verlassen, der zu seinem Entsetzen plötzlich die immense Zerstörung erkennt, die er über die Welt gebracht hat, sollten Sie an Ihre eigene Situation heute denken, denn die Welt steht erneut am Rande eines Abgrunds, in dem die Existenz der Menschheit auf dem Spiel steht.

Eine Aktion von Humanity for Peace  
*humanityforpeace.net*





- 1. Das sofortige Ende aller Finanzmittel und Waffen für die Ukraine**
- 2. Einberufung sofortiger bedingungsloser Friedensgespräche**
- 3. Auflösung der NATO**
- 4. Die Schaffung einer neuen internationalen Sicherheitsarchitektur, um die Teilung der Welt in Blöcke zu beenden und die Geopolitik zu beseitigen. Diese neue Architektur muss die Sicherheitsbedenken jeder souveränen Nation, ob groß oder klein, berücksichtigen.**

Bundesg.-Stelle: 030-802 34 05  
Baden-Wrtbg.: 0711-7194 33 87  
NRW: 0152 02 44 29 89  
Niedersachsen: 0176 632 91 447  
Bayern: 089-725 40 11

Hessen: 0611-716 97 44  
Sachsen: 0351-427 81 40  
Berlin: 030-802 34 05

[www.bueso.de](http://www.bueso.de)

**BüSo**

Bürgerrechtsbewegung  
Solidarität